

PRESSEMITTEILUNG

PM 01/11



„Handy, Kongo, Müllalarm. Für die Umwelt mobil“ Handysektor gibt neuen Comic-Flyer heraus

Stuttgart, 25.01.2011 - Wie können Handys umweltgerechter und Strom sparender genutzt werden? Was macht man am besten mit einem Gerät, das man nicht mehr braucht? Diese und andere Fragen rund um die Umweltaspekte und die Rohstoffproblematik der Handynutzung thematisiert der neue Flyer „Handy, Kongo, Müllalarm. Für die Umwelt mobil“ von www.handysektor.de. Der Flyer im Comic-Stil richtet sich direkt an Jugendliche, bietet aber auch Pädagoginnen und Pädagogen die Möglichkeit, mit den Jugendlichen über diese Themen zu diskutieren.

Der Flyer steht [hier](#) zum Download bereit oder kann als gedruckte Version kostenlos [bestellt](#) werden.

Das Projekt www.handysektor.de ist eine Kooperation der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Martin Pinkerneil leitet das Projekt. Das Online-Angebot informiert Jugendliche aber auch Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen über Risiken der mobilen Kommunikation und Mediennutzung, erklärt technische Begriffe und gibt Tipps, wie Handys sicher genutzt werden können. Durch die altersgerechte Aufbereitung und Vermittlung von aktuellen Informationen werden Jugendliche in ihrer Nutzung der mobilen Netze unterstützt und beraten, aber auch auf mögliche Gefahren hingewiesen. Neben dem neuen Flyer sind auch „DAS NETZ VERGISST NICHTS“, „VOLL PORNO“, „FERTIGMACHEN ist TABU“, „... und redest selber von Respekt und Würde“ und „Tipps to go“ kostenfrei unter www.handysektor.de zu beziehen.

Kontakt bei Rückfragen:

Landesanstalt für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Telefon (0211) - 7 70 07 - 1 41
E-Mail: pwidlok@lfm-nrw.de

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)
c/o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)
Thomas Rathgeb
Telefon (0711) - 66 99 152
E-Mail: t.rathgeb@lfk.de

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK). Bei den Studienreihen JIM und KIM kooperiert der mpfs mit der SWR Medienforschung.